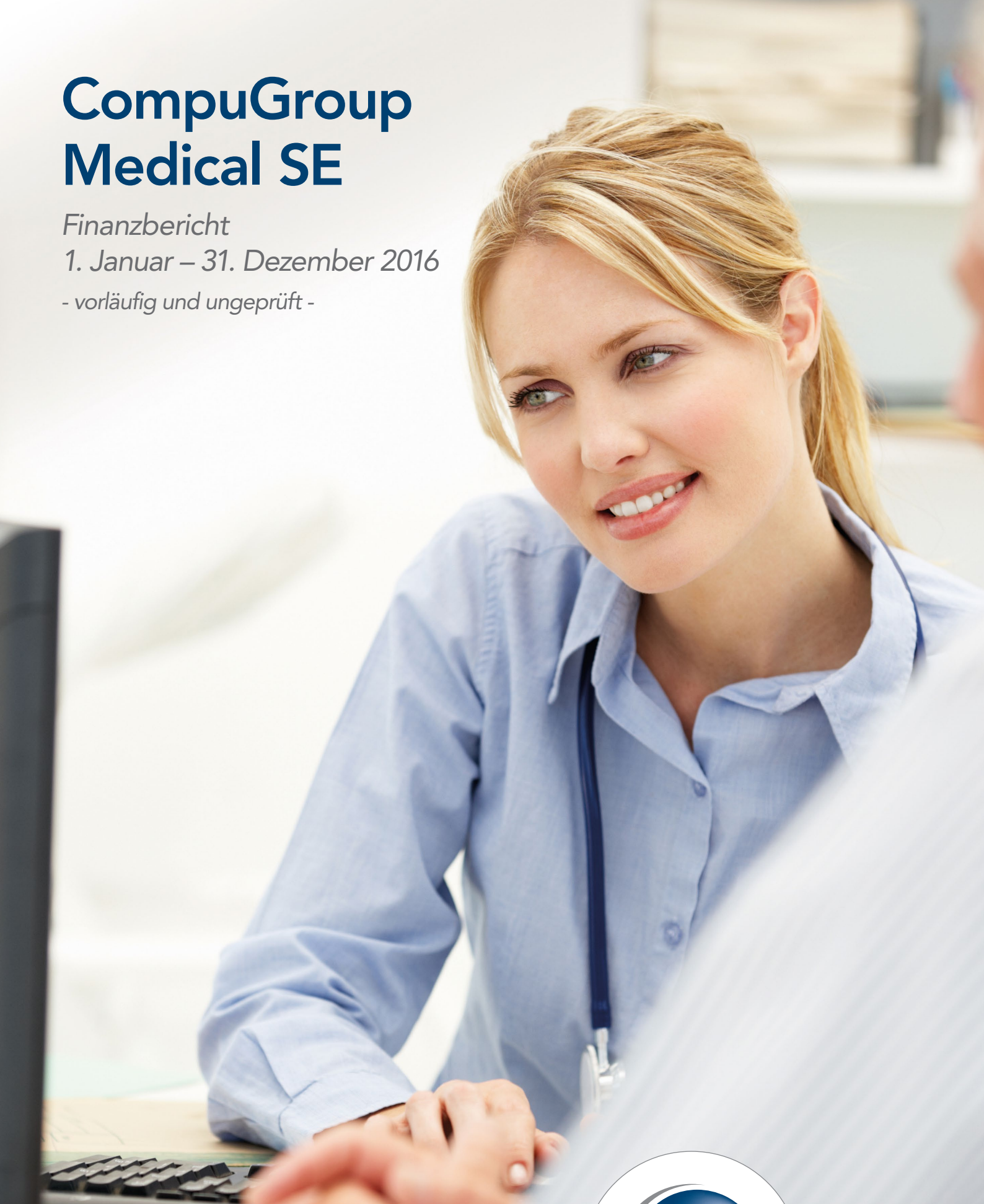


CompuGroup Medical SE

Finanzbericht

1. Januar – 31. Dezember 2016

- vorläufig und ungeprüft -



Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

+++++

- 1 Wesentliche Ereignisse und Prognose
- 1 Finanzüberblick
- 4 Prognosebericht
- 6 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 7 Konzernbilanz

+++++

Die in diesem vorläufigen Finanzbericht enthaltenen Zahlen und Informationen sind vorläufig und ungeprüft und unterliegen dem Vorbehalt der Abschlussprüfung sowie der Billigung durch den Aufsichtsrat. Die Veröffentlichung der endgültigen und geprüften Ergebnisse für das vierte Quartal 2016 und des Geschäftsberichts 2016 erfolgt am Freitag, 31. März 2017.

WESENTLICHE EREIGNISSE UND PROGNOSE

- + Der Konzernumsatz steigt im vierten Quartal um 5 Prozent zum Vorjahr auf EUR 153,6 Mio.
- + Das Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11 Prozent auf EUR 37,0 Mio. Dies entspricht einer operativen Marge von 24 Prozent.
- + Für das Gesamtjahr wird ein Konzernumsatz von EUR 560,1 Mio. und ein EBITDA von EUR 126,5 Mio. erreicht. Dies entspricht einem Wachstum von 3 Prozent und einer operativen Marge von 23 Prozent.
- + Die operative Marge stieg 2016 um 2 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015. Ein anhaltender Anstieg der Marge ist für 2017 prognostiziert.
- + Erfolgreicher Start der Erprobung im Gematik ORS1 Projekt im Dezember 2016. Der bundesweite Rollout der Telematik Infrastruktur wird Mitte des Jahres 2017 erwartet.
- + Prognose für das Geschäftsjahr 2017:
 - + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 600 Mio. und EUR 630 Mio.
 - + Erwartetes operatives Ergebnis (EBITDA) zwischen EUR 138 Mio. und EUR 150 Mio.

FINANZÜBERBLICK

Umsatz

Im vierten Quartal 2016 betragen die Umsatzerlöse EUR 153,6 Mio. im Vergleich zu EUR 146,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 5 Prozent. Das organische Wachstum betrug 3 Prozent.

Im Segment HPS I stiegen die Umsatzerlöse im vierten Quartal um 9 Prozent zum Vorjahr auf EUR 115,3 Mio. Ambulatory Information Systems (AIS) erreichte im vierten Quartal einen Umsatzanstieg von 7 Prozent. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um organisches Wachstum. Das starke Wachstum im AIS-Bereich resultiert aus besonderen Umsatzchancen mit Softwarelizenzen in Deutschland, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 nicht genutzt werden konnten und nun im vierten Quartal erfolgreich umgesetzt wurden. Darüber hinaus wurden im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres höhere Erlöse aus dem Gematik-Projekt in Deutschland erzielt. Pharmacy Information Systems (PCS) erzielte ein Umsatzwachstum von 14 Prozent, davon 10 Prozent aus den Unternehmenserwerben von VEGA und CSI in Italien. Der verbleibende Anteil ist organisches Wachstum.

HPS I Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR Mio.	01.10.-31.12. 2016	01.10.-31.12. 2015	Veränderung	01.01.-31.12. 2016	01.01.-31.12. 2015	Veränderung
Ambulatory Information Systems	86,7	80,9	7%	324,0	314,9	3%
Pharmacy Information Systems	28,6	25,2	14%	97,7	91,7	6%
GESAMT	115,3	106,1	9%	421,7	406,6	4%

Der Bereich Hospital Information Systems (HIS) verzeichnete in vierten Quartal einen Umsatzrückgang von -4 Prozent im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres. Im Gesamtgeschäftsjahr entwickelte sich das Krankenhausgeschäft mit einem zum Vorjahr konstanten organischen Umsatz erwartungsgemäß.

HPS II Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR m	01.10.-31.12. 2016	01.10.-31.12. 2015	Veränderung	01.01.-31.12. 2016	01.01.-31.12. 2015	Veränderung
Hospital Information Systems	20,6	21,5	-4%	73,6	72,8	1%
GESAMT	20,6	21,5	-4%	73,6	72,8	1%

Fortsetzung Finanzüberblick

Im Geschäftssegment HCS verzeichneten die Umsatzerlöse einen Umsatzrückgang um 8 Prozent auf EUR 17,7 Mio. im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres. Insgesamt zeigte das HCS-Segment mit 2 Prozent organischem Wachstum ein solides Jahr 2016.

HCS Umsatzentwicklung (einschließlich Unternehmenserwerbe und Währungseffekte):

EUR m	01.10.-31.12. 2016	01.10.-31.12. 2015	Veränderung	01.01.-31.12. 2016	01.01.-31.12. 2015	Veränderung
Communication & Data	7,1	7,9	-10%	22,3	22,6	-1%
Workflow & Decision Support	7,4	7,7	-3%	28,6	26,9	7%
Internet Service Provider	3,2	3,7	-13%	13,8	14,1	-2%
GESAMT	17,7	19,2	-8%	64,8	63,6	2%

Entwicklung des operativen Ergebnisses

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) stieg im vierten Quartal um 11 Prozent, von EUR 33,3 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 37,0 Mio. im vierten Quartal 2016. Die entsprechende operative Marge betrug 24 Prozent im Vergleich zu 23 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Auf Basis einer vorläufigen Steuerberechnung beläuft sich der erwartete Periodenüberschuss für das vierte Quartal 2016 auf EUR 17,4 Mio. im Vergleich zu EUR 8,6 Mio. in 2015. Der erwartete Cash Net Income für das vierte Quartal 2016 beträgt EUR 27,2 Mio. Dies entspricht einem Cash Net Income pro Aktie von EUR 0,55.

Gesamtgeschäftsjahr 2015

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2016 betrug EUR 560,1 Mio. im Vergleich zu EUR 543,1 Mio. im Jahr 2015. Das entspricht einem Anstieg um EUR 17,0 Mio. bzw. 3 Prozent. Das organische Wachstum im Gesamtgeschäftsjahr 2016 betrug 2 Prozent (3 Prozent zu konstanten Wechselkursen).

Das Konzern-EBITDA belief sich 2016 auf EUR 126,5 Mio. im Vergleich zu EUR 112,3 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von 13 Prozent. Die entsprechende operative Marge betrug 22,6 Prozent im Vergleich zu 20,7 Prozent im Jahr 2015.

Sonstige Ereignisse im Quartal

Das ORS-1 Projekt („Gematik-Projekt“)

CGM erhielt 2013 den Auftrag für das Gematik-Projekt und arbeitete kontinuierlich an der Entwicklung und Zertifizierung der notwendigen Komponenten, um die Telematik Infrastruktur sowie die elektronische Gesundheitskarte (eGK) mit 506 Dienstleistern (Ärzten, Zahnärzten und Kliniken) in der Region Nord-West von Deutschland zu testen.

Im vierten Quartal konnten signifikante Fortschritte im Gematik-Projekt erzielt werden. Im November erhielt eine Schlüsselkomponente, der sogenannte „Konnektor“, der durch das CGM-Konsortium entwickelt und ausgeliefert wird, seine formelle Zulassung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Weiterhin wurde CGM die Erlaubnis zur Nutzung einiger bestehender Kartenterminals (mit einem Firmware-Update) während der gesamten Erprobung erteilt. Am 18. November startete eine dreiwöchige Vorpilotierung bei den ersten 23 Testpraxen und einer angeschlossenen Klinik in der Region Nord-West. Die erste Online-Anwendung, der Abgleich der Versichertenstammdaten (VSDM), konnte mit über 7.700 Onlineprüfungen in diesem Zeitraum erfolgreich durch die Testpraxen und die angeschlossene Klinik getestet werden. Bereits nach drei Wochen wurde damit eine von der Gematik für die weitere Erprobung des Roll-outs festgelegten Anforderungen, das Erreichen von 1.000 erfolgreichen Vorgängen, weit übertroffen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Finanzberichts (3. Februar 2017) hat CGM die Komponenten bei 250 der 506 Pilotanwender installiert. Die verbleibenden Test-Installationen sollen bis Ende des ersten Quartals 2017 ausgeführt sein.

Das eHealth Gesetz in Deutschland und der geplante deutschlandweite Online-Rollout der Telematik Infrastruktur für die eGK

Im Dezember 2015 beschloss der Bundestag das eHealth Gesetz (Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen). Das Gesetz enthält klare Fristen und finanzielle Anreize/Sanktionen um den zeitgerechten Online-Rollout der Telematik Infrastruktur an voraussichtlich 225.000 Teilnehmer im Gesundheitswesen von Deutschland im Zeitraum von 2016 bis 2018 sicher zu stellen.

Beim aktuellen Stand des Telematik-Projekts geht CGM davon aus, dass der bundesweite Online-Rollout Mitte 2017 beginnen wird. Die Erprobung ist bisher sehr erfolgreich verlaufen. CGM geht davon aus den nächsten Quartalswechsel vom ersten auf das zweite Quartal 2017 mit allen geplanten 506 Pilotanwendern durchzuführen. Dies setzt ein deutliches Zeichen dafür, dass CGM bereit ist für den Start des bundesweiten Roll-outs. Weitere wichtige Voraussetzungen müssen allerdings erfüllt sein, damit der Roll-out beginnen kann: die Finanzierungsvereinbarung zwischen Leistungserbringern und Versicherern sowie die Überarbeitung und Sicherheitszertifizierung (BSI) der Kartenlesegeräte und Kernkomponenten für den Produktivbetrieb (z.B. VPN Zugangsdienste). Alle Komponenten einschließlich des Konnektors und der Kartenleser müssen für den Online- Produktiv-Betrieb erneut zertifiziert werden, da hierfür fortgeschriebene Spezifikationen erforderlich sind. (CGM erwartet jedoch relativ geringe Unterschiede). Sollten alle Voraussetzungen erfüllt werden, ist der Abschluss des im eHealth-Gesetz vorgesehenen, bundesweiten Roll-outs zum 1. Juli 2018 immer noch das Ziel und nach unserer Auffassung möglich. Der Roll-out müsste dann in 12 bis 15 Monaten zu einem erheblichen Anteil in 2017 und dem verbleibenden Anteil im ersten Halbjahr 2018 erfolgen.

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund des Geschäftsmodells und des großen Kundenstamms der CompuGroup Medical AG kann die künftige Umsatz und Ertragsentwicklung des Konzerns relativ verlässlich vorausgesagt werden. Jährliche Umsatzerlöse aus Softwarepflegeverträgen und sonstige wiederkehrende Erlöse mit Bestandskunden bilden die Haupteinnahmequelle des Konzerns. Zu Beginn des Jahres 2017 belief sich das erwartete Volumen hieraus auf EUR 395 Mio. im Vergleich zu EUR 380 Mio. zu Beginn des Jahres 2016. Das entspricht einem Anstieg um 4 Prozent.

Für das Jahr 2017 wird ein Konzernumsatz im Bereich von EUR 600 Mio. bis EUR 630 Mio. erwartet, was einer Wachstumsrate von 7 bis 12 Prozent entspricht. Die bisher abgeschlossenen Akquisitionen werden voraussichtlich EUR 8 Mio. zum Wachstum beitragen. Das organische Wachstum sollte im Bereich von 6 bis 11 Prozent liegen. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass der Roll-out der Telematik Infrastruktur in Deutschland Mitte 2017 beginnt und eine sukzessive Steigerung der monatlichen Installationen im Laufe des zweiten Halbjahres erfolgt.

Das Segment HPS I wird voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 460 Mio. und EUR 480 Mio. erwirtschaften. Dies entspricht einem Umsatzwachstum zwischen 9 und 14 Prozent. Der AIS-Bereich wird im Jahr 2017 voraussichtlich zwischen EUR 357 Mio. und EUR 375 Mio. an Umsatz erzielen. Bisher abgeschlossene Akquisitionen im Bereich AIS werden vermutlich einen Anteil von etwa EUR 3 Mio. am Wachstum haben. Für das PCS-Geschäft wird ein Umsatz zwischen EUR 103 Mio. und EUR 105 Mio. prognostiziert. Akquisitionen werden vermutlich einen Anteil von etwa EUR 5 Mio. am Wachstum haben.

Das Segment HPS II wird voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 73 Mio. und EUR 75 Mio. erwirtschaften. Für 2016 wird im Krankenhausgeschäft kein nennenswertes organisches Wachstum erwartet.

Das HCS-Segment wird 2017 voraussichtlich einen Umsatz zwischen EUR 67 Mio. und EUR 75 Mio. erzielen. Dies entspricht einem organischen Wachstum zwischen 3 und 16 Prozent.

Im Hinblick auf die Rentabilität ist für das Geschäftsjahr 2017 trotz einer erheblichen Aufstockung der personellen Ressourcen zur Durchführung und Unterstützung des bundesweiten Roll-outs der Telematik Infrastruktur in Deutschland wieder eine Margenerhöhung gegenüber dem Vorjahr zu erwarten. Die operative Marge (EBITDA-Marge) wird voraussichtlich zwischen 23 und 24 Prozent liegen. Das EBITDA wird entsprechend zwischen EUR 138 Mio. und EUR 150 Mio. erwartet.

Auf Konzernebene werden sich die Abschreibungen auf Sachanlagen im Jahr 2017 voraussichtlich auf EUR 8 Mio. belaufen. Außerdem sind Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von etwa EUR 34 Mio. zu erwarten, wobei EUR 30 Mio. für Abschreibungen auf Kaufpreisallokationen für, zu einem früheren Zeitpunkt getätigte Unternehmenserwerbe entfallen. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird im Jahr 2017 voraussichtlich zwischen EUR 96 Mio. und EUR 108 Mio. betragen.

Gesamteinschätzung Konzern-Prognose

Die oben dargestellten Prognosen für das Geschäftsjahr 2017 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- + Erwarteter Konzernumsatz zwischen EUR 600 Mio. und EUR 630 Mio.
- + Erwartetes operatives Konzernergebnis (EBITDA) zwischen EUR 138 Mio. und EUR 150 Mio.

Die vorstehende Prognose berücksichtigt weder Umsatz noch Kosten im Zusammenhang mit potenziellen und gegenwärtig noch nicht abgeschlossenen Unternehmenserwerben im Laufe des Geschäftsjahres 2017. Die Prognose für 2017 stellt die bestmögliche Einschätzung des Managements bezüglich künftiger Marktbedingungen und der Entwicklung der Geschäftssegmente von CompuGroup Medical in diesem Umfeld dar.

VORLÄUFIGE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

zum 31. Dezember 2016

	01.10.-31.12. 2016 TEUR	01.10.-31.12. 2015 TEUR	01.01.-31.12. 2016 TEUR	01.01.-31.12. 2015 TEUR
Fortgeführte Geschäftsbetriebe				
Umsatzerlöse	153.599	146.848	560.106	543.066
Aktivierete Eigenleistung	3.511	884	10.331	9.615
Sonstige Erträge	992	1.929	7.413	3.859
Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen	-31.306	-26.480	-104.558	-100.511
Personalaufwand	-67.625	-62.418	-260.253	-250.626
Sonstige Aufwendungen	-22.134	-27.460	-86.518	-93.084
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)	37.037	33.303	126.521	112.319
Abschreibung von Sachanlagen	-2.639	-2.100	-8.424	-7.798
Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (EBITA)	34.399	31.203	118.097	104.521
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	-9.818	-11.340	-35.405	-36.747
Operatives Ergebnis (EBIT)	24.581	19.863	82.692	67.774
Ergebnis aus at equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	-586	-966	-1.254	-911
Finanzerträge	5.050	1.211	7.943	14.136
Finanzaufwendungen	-3.210	-4.176	-14.221	-18.795
Ergebnis vor Steuern (EBT)	25.835	15.933	75.160	62.204
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-8.401	-7.284	-25.749	-23.582
Periodenüberschuss	17.434	8.649	49.411	38.622
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss				
Konzernjahresüberschuss	17.434	8.649	49.411	38.622
davon auf Aktionäre des Mutterunternehmens entfallend	17.482	8.539	49.529	38.494
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-48	110	-118	128
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
Unverwässert (in EUR)	0,35	0,17	1,00	0,77
verwässert (in EUR)	0,35	0,17	1,00	0,77
Nachrichtliche Zusatzinformation der Gesellschaft:				
Cash net income (EUR)*	27.195	19.153	81.644	72.865
Cash net income pro Aktie (EUR)	0,55	0,39	1,64	1,47

* Definition Cash net income: Konzernjahresüberschuss zuzüglich der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit Ausnahme der Abschreibungen auf selbst erstellte Software

VORLÄUFIGE BILANZ

für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2016

VERMÖGENSWERTE

TEUR	31.12.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	538.219	543.967
Sachanlagen	74.056	60.395
Finanzanlagen		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen at equity	4.735	2.953
Übrige Beteiligungen	168	261
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.859	8.982
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.644	2.281
Latente Steuern	5.255	7.948
	635.935	626.786
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.271	6.515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.828	111.187
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.837	2.269
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	15.784	13.932
Ertragsteuerforderungen	3.311	4.560
Wertpapiere (erfolgswirksam und Zeitwert bewertet)	61	150
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28.750	25.057
	170.841	163.670
Vermögenswerte, die zu einer als zur Veräußerung gehalten eingestuftten Veräußerungsgruppe gehören	1.222	1.222
	807.998	791.678

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

TEUR	31.12.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	53.219	53.219
Eigene Anteile	-20.292	-20.292
Rücklagen	189.925	159.364
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehenden Kapital und zustehenden Rücklagen	222.852	192.291
Minderheiten	765	319
	223.617	192.610
Langfristige Schulden		
Rückstellung für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und andere langfristige Rückstellungen	24.078	21.945
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	316.122	310.158
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.531	4.632
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.549	15.923
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.842	3.915
Latente Steuern	37.763	48.418
	396.885	404.991
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.073	41.934
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.568	27.349
Ertragsteuerverbindlichkeiten	24.056	35.136
Rückstellungen	29.839	29.083
Kaufpreisverbindlichkeiten	9.341	9.180
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.429	18.418
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	34.190	32.977
	187.495	194.077
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten langfristigen Vermögenswerten	0	0
	807.998	791.678

CompuGroup Medical SE
Maria Trost 21
56070 Koblenz
Germany

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**